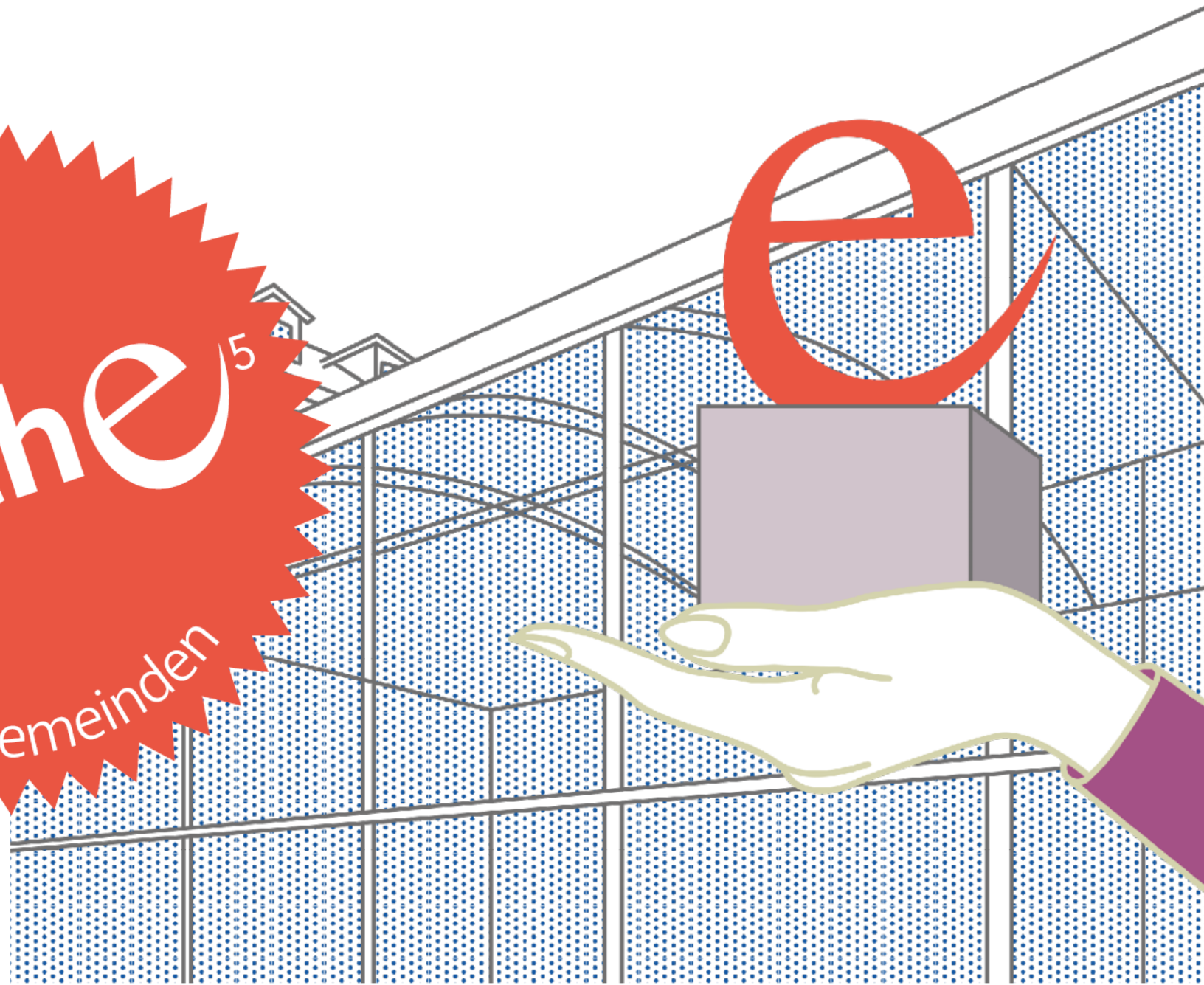


# Der neue e5- Kriterienkatalog

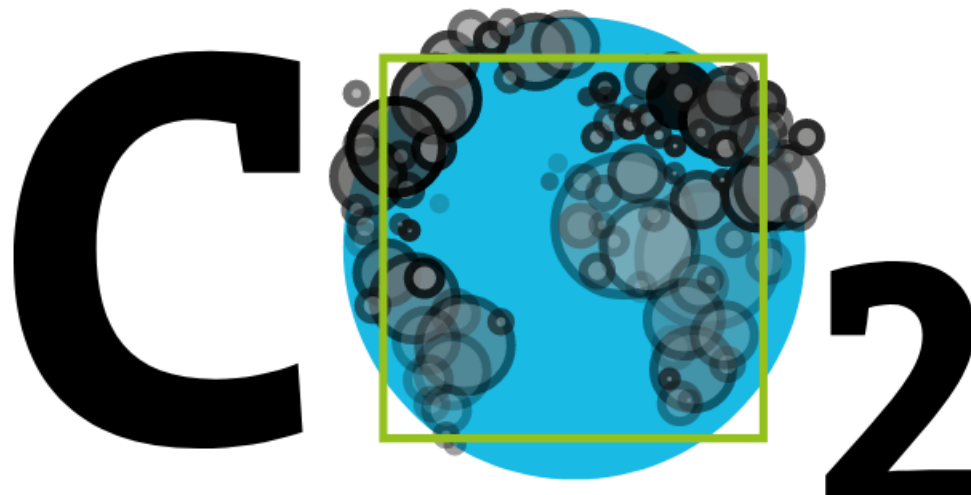


# -6,4%

## Treibhausgas-Emissionen 2022 sinken um rund 6,4%

Wien, 17. August 2023

Die aktuellen Berechnungen des Umweltbundesamtes für den sogenannten „Nowcast“ zeigen: Die österreichischen Treibhausgas-Emissionen (THG) sind 2022 um rund 6,4 Prozent im Vergleich zum Jahr 2021 gesunken. Das entspricht einer Reduktion von 5 Mio. Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalenten. Nach den vorläufigen Zahlen wurden im Jahr 2022 rund 72,6 Mio. Tonnen Treibhausgase emittiert.



### KONTAKT



**Ingeborg Zechmann**

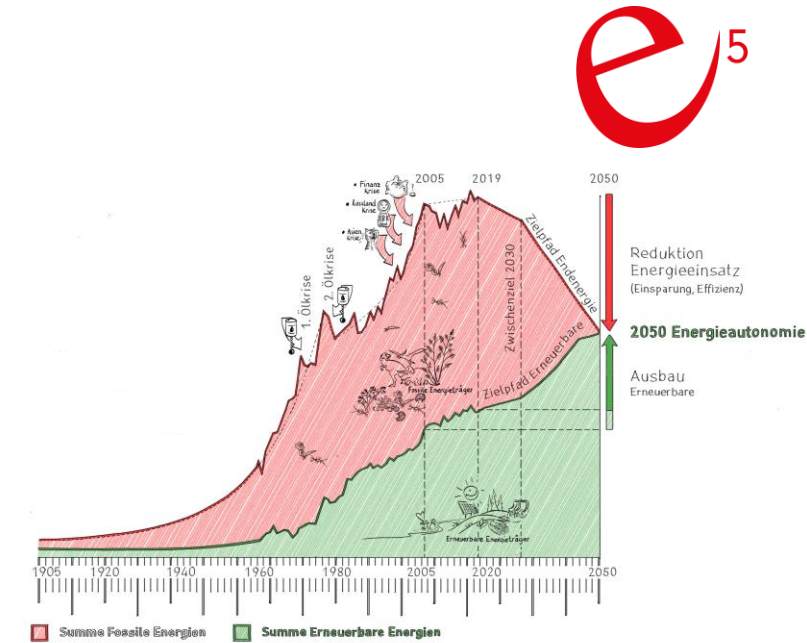
Pressesprecherin

[E-Mail](#)

+43 664 611 90 94



# Die Entwicklung des e5-Programms in Tirol



## Start-Phase: Pioniere etablieren Strukturen

## Wachstumsphase: Pilotprojekte umsetzen

## Zielpfade verfolgen: Wirkung entfalten



# Das e5-Programm

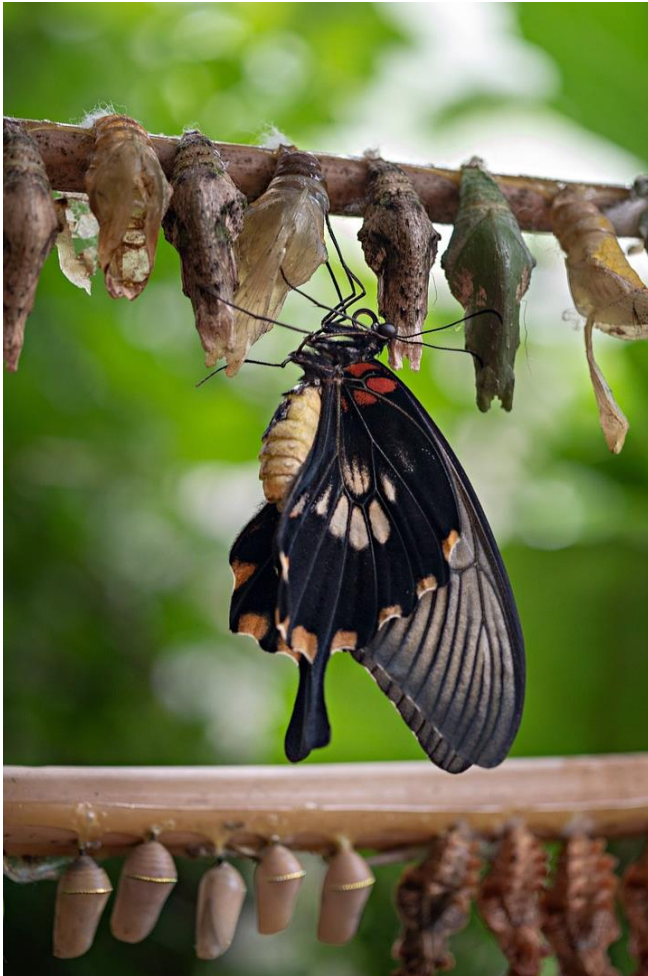
**Netzwerk:  
Tirol  
Österreich  
Europa**

**Prozess-  
begleitung**

**Qualitäts-  
management**

# Vom Maßnahmen- zum Kriterienkatalog





## Überblick über die Veränderungen ...

- > Was bleibt (Großteils)  
unverändert → punktuell  
Steigerung der Anforderung
- > Veränderungen durch  
Umwandlung Maßnahmen in  
Kriterien
- > Zwei neue Kriterien
- > Das ist im Kriterienkatalog gar  
nicht mehr relevant

Leit-Maßnahmen		Wer?		Wer?					
		Bgm	Bürgermeisterin	e5	e5 Team				
		PW	Peter Wille	LwA	Ausschuss für LW, Wirtschaft, Tourismus, Umwelt				
		WA	Waldaufseher	BAU	Ausschuss für Bau- und RO, Kultur und Energie				
		KA	Karl Apolonio	Infra	Ausschuss für Infrastruktur				
		JK	Jochen Köhle	SozA	Ausschuss für Kinder- Jugend, Bildung & Soziales				
		FM	Florian Mark	EB	Josef Köhle (Energiebeauftragter)				
Beschreibung	Wer?	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	Zielindikator 2028
<b>Bewusstseinsbildung</b>	Ild. Infos, Artikel in Gemeindezeitung und im Web	e5							
	Energie- und Klimatag im Juli 2023	e5							
	Schulweg ist Fußweg 2023	e5							
	Sauberes Pfunds 2022	?							
	Jährlich ein Infoabend zu Energie/Bauen/Heizung	e5							
<b>Bauen und Sanieren</b>	Aktualisierung Energieausweise und Sanierungsplanung der öffentlichen Gebäude	EB							
	Heizungstausch und nachfolgend thermisch-energetische Sanierung VS-Lafalers	BAU							0% fossile Heizungen bis 2025 im kommunalen Bereich
	Beschluss (Idimaaktiv) Gebäudestandard für Sanierung Gemeindegebäude	BAU							
	Raus aus Öl hin zu erneuerbaren Heizsystemen im Gemeindegebiet (private Betriebe, Hotels)	LwA							Von 2019 mit 300 Stk. zu einer Halbierung im Jahr 2028
	Erhebung Stand Sanierung der Gebäude im Gemeindegebiet	e5							
<b>Energieerzeugung und -verbrauch</b>	Energiebuchhaltung der kommunalen Gebäude und Anlagen	EB							
	Gründung Energiegemeinschaft	Bgm							fortlaufend Weiterentwicklung
	Optimierung Schwimmbad (PV)	JK							
	PV auf Dach der Mittelschule	BAU							
	Förderungen der Gemeinde für Bürger:innen optimieren	e5							Bis 2026 auf allen Gemeindege
	PV-Ausbau-Kampagne	e5							Bis 2028 Ausbau auf 2 kWp p Gemeindegebiet
	Analyse Windkraftpotenzial	?							

2 Maßnahmen  
zusammengefasst

> Energie- und  
Klimastrategie mit  
Beschluss

# ENERGIE UND CO2 BILANZ 2021

## ENERGIE UND CO2 BILANZ DES GEMEINDEGEBIETS

- > **STROM: 0g CO2 durch eigene E-Werke Assling**
  - > Stromerzeugung E-Werk Assling (PV und Wasserkraft):
    - > 2019 40.493.091 kWh
    - > 2020 52.383.853 kWh
    - > 2021 42.902.551 kWh
  - > Abgabe an Kunden/innen in Assling:
    - > 2019 12.285.814 kWh
    - > 2020 12.158.232 kWh
    - > 2021 13.028.224 kWh
  - > Bezug aus dem TINETZ-Gebiet im Zuge von Kraftwerksausfällen:  
geringfügig!
    - > 2019 38.349 kWh
    - > 2020 674 kWh
    - > 2021 139.964 kWh

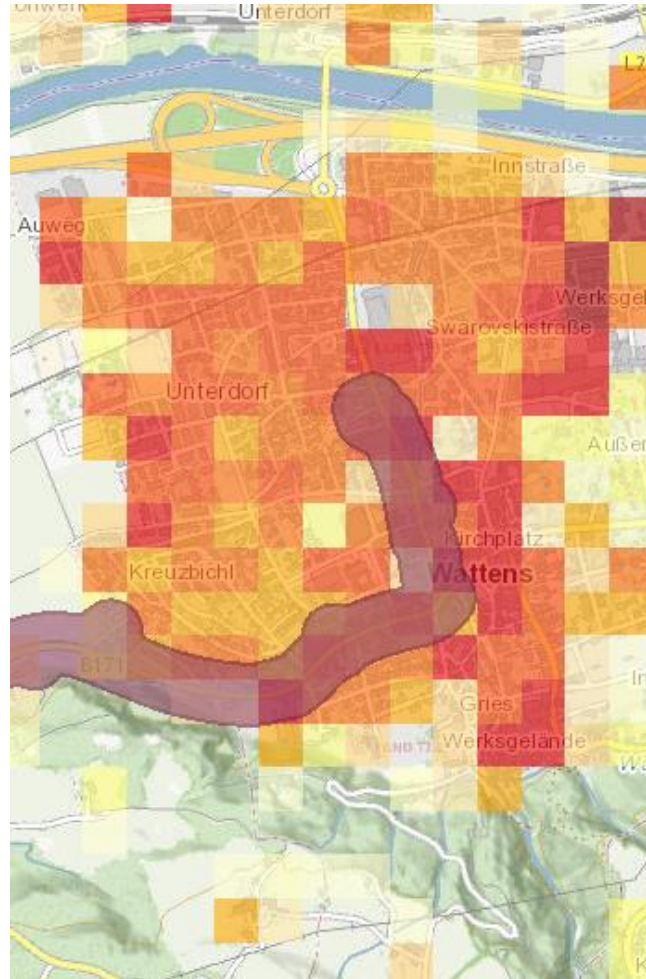


> Energie- und CO<sub>2</sub>  
Bilanz





> Klimawandelanpassung



**Maßnahme „Verkauf und Vergabe im Baurecht“  
entfällt dadurch**

> Räumliche Energieplanung

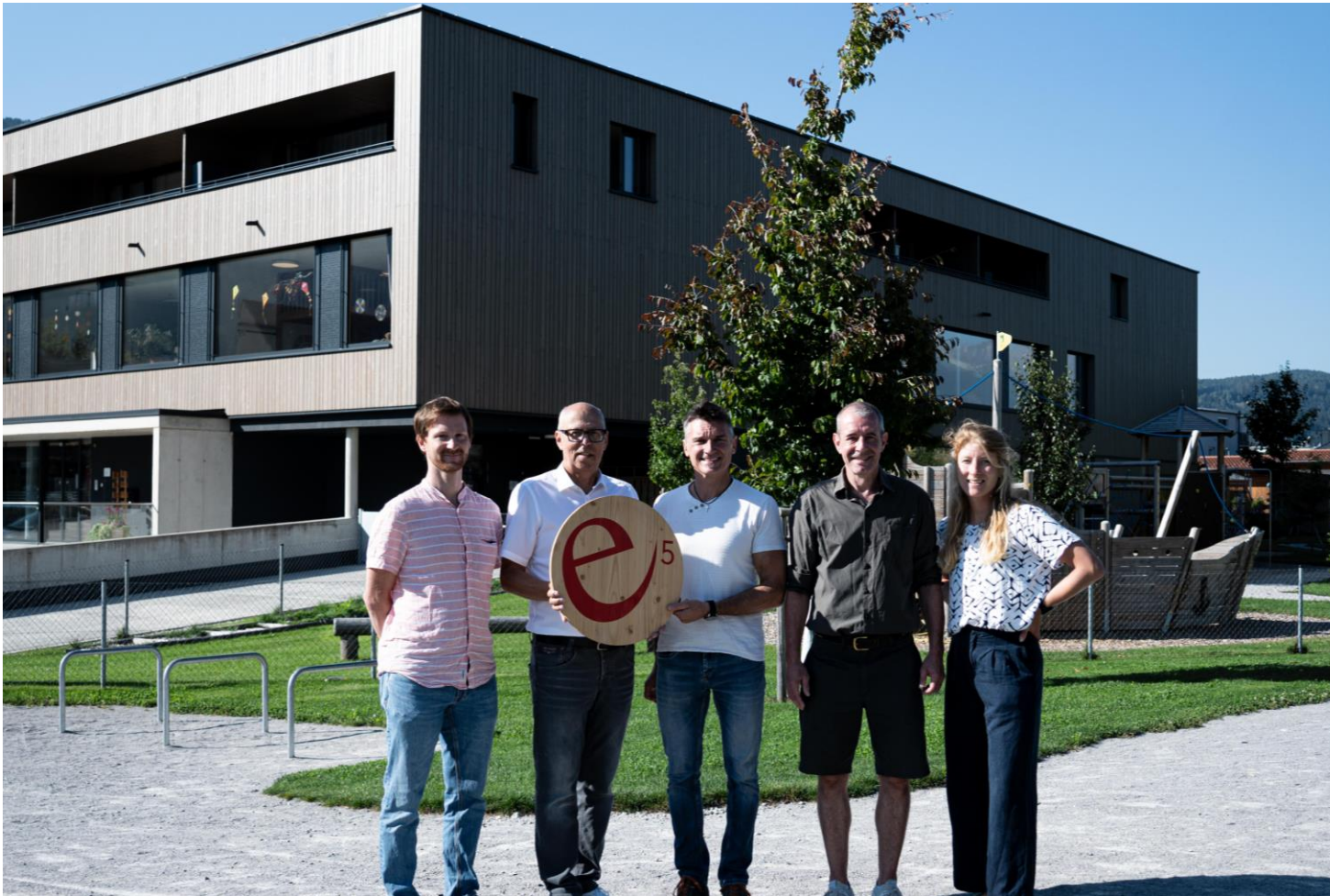


> Mobilitäts- und  
Verkehrsplanung





> Bau- und  
Raumordnungs-  
rechtliche Vorschriften



> Standards für den Bau  
und Betrieb öffentlicher  
Gebäude

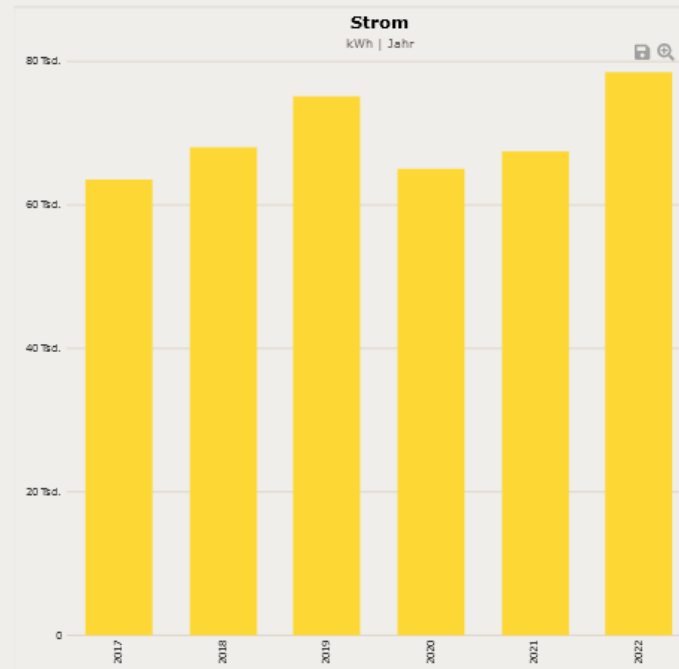
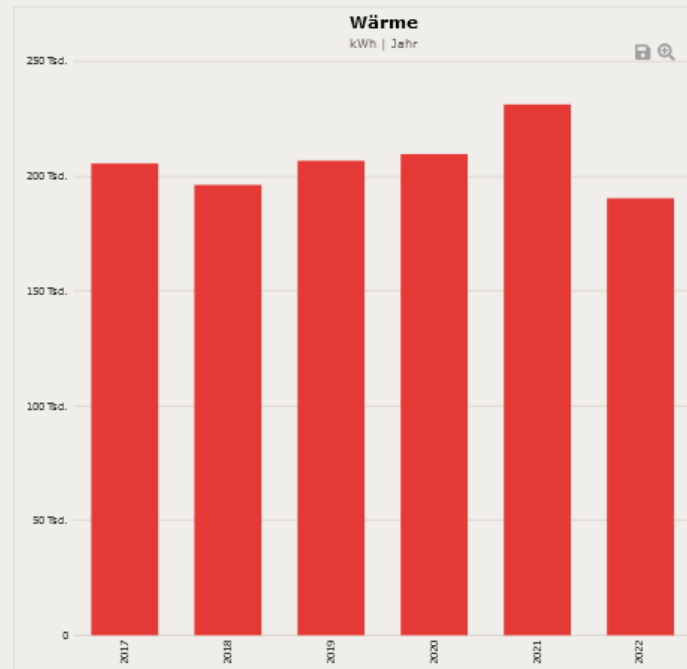
#### Objektbeschreibung:

**1969** neu gebaut und mit einer Gastherme zu Heizzwecken ausgestattet.

**1985** erste Erweiterung.

**2005** erfolgt die zweite Erweiterung und eine Teilsanierung mit der Installation einer Gastherme für den Betrieb der Heizung und Fensterrollos zu

#### ENERGIEVERBRAUCH



- > Bestandsaufnahme und Monitoring des Energieverbrauchs sowie Sanierungsplanung





> Erneuerbare Energie  
Wärme



> Erneuerbare Energie  
Elektrizität



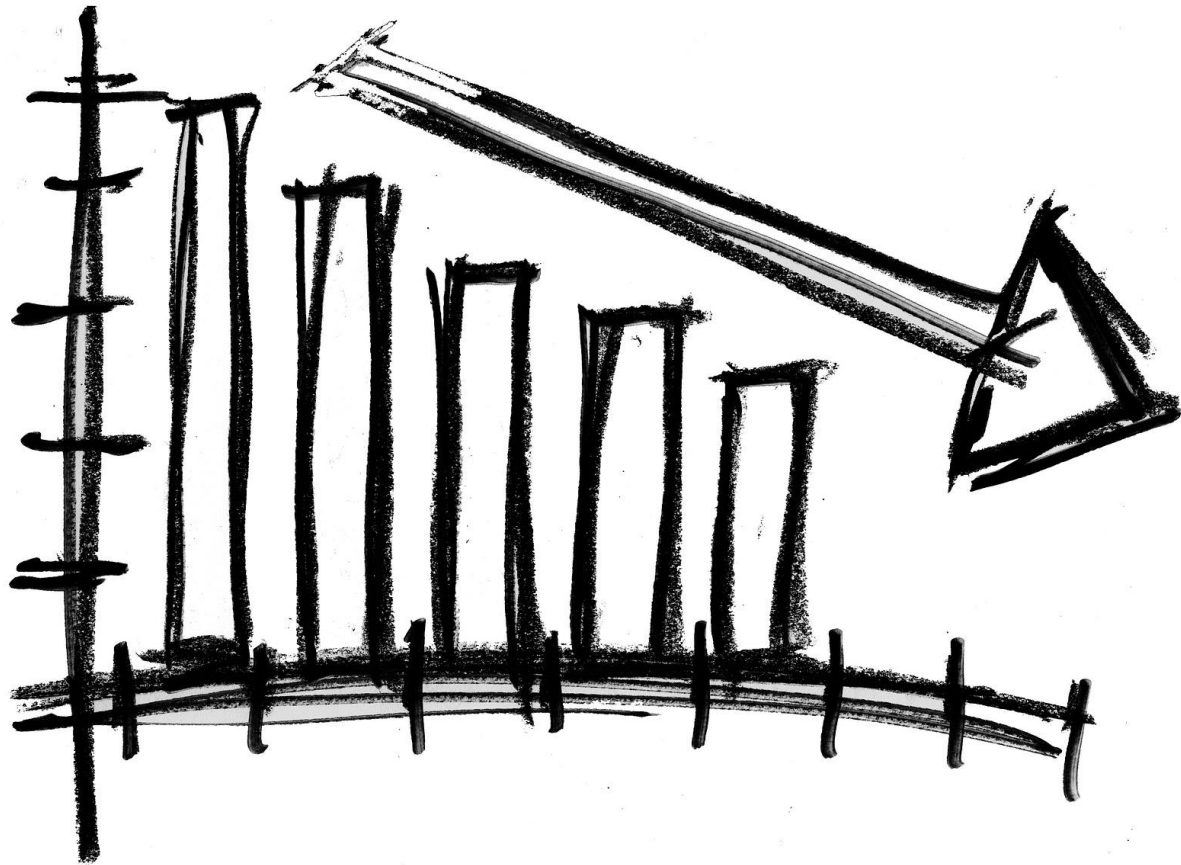
> Energieeffizienz  
Elektrizität und Wärme





**Leuchttürme: Keine  
Maßnahme mehr – wirkt  
indirekt über Kriterien**

> Vorbildliche Neubauten  
& Sanierungen



## Anpassung des Kriteriums

- > CO<sub>2</sub>-Ausstoß in der Verwaltung (t)





> Öffentliche Beleuchtung



- > Firmenstrategie der Energieversorgungsunternehmen





> Wärme aus  
Erneuerbaren Energien  
am Gemeindegebiet



- > Strom aus sonstigen erneuerbaren Energiequellen am Gemeindegebiet





## Neues Kriterium

- > Strom aus Photovoltaik  
auf dem  
Gemeindegebiet



## Neues Kriterium

- > Strom aus Windkraft  
auf dem  
Gemeindegebiet





> Wasserversorgung



## **Ganze Maßnahme zu Kriterium umgewandelt**

> Abfall und  
Kreislaufwirtschaft





**Nicht mehr  
bewertungsrelevant**

> Kläranlagen





> Nachhaltige Mobilität /  
Bewusstseinsbildung in  
der Verwaltung



> Parkraummanagement





- > Attraktivieren der öffentlichen Verkehrsflächen und Plätze





> Fußwegenetz



> Radwegenetz und  
Infrastruktur





## Umwandlung in Kriterium

- > Qualität des ÖV  
Angebotes





> Kombinierte Mobilität



## Maßnahme Gremium entfällt

- > Verantwortlichkeiten,  
Ressourcen und  
Abläufe





> Erfolgskontrolle / Evaluierung





> Beschaffungswesen





**Nicht mehr  
bewertungsrelevant**

> E5 Budget





> Schulen & Kindergärten





> Klimaschutz in  
Industrie, Gewerbe &  
Dienstleistungen



> Arbeitsgruppen,  
Partizipation





> Bevölkerung /  
Veranstaltungen



Home Energieagentur Beratung Wissen Förderungen Energi



Ihre unabhängige  
Energieberatung  
mehr erfahren →

Kostenlos  
Telefonberatung – Erstberatung

Kostenlos  
Servicestellen

€ 78 inkl. MwSt.  
Telefonberatung mit Pro

€ 180 inkl. MwSt.  
Vor-Ort-Beratung

### Maßnahme in Kriterium

- > Beratungsangebot  
Energie und  
Klimaschutz



> Finanzielle Förderung

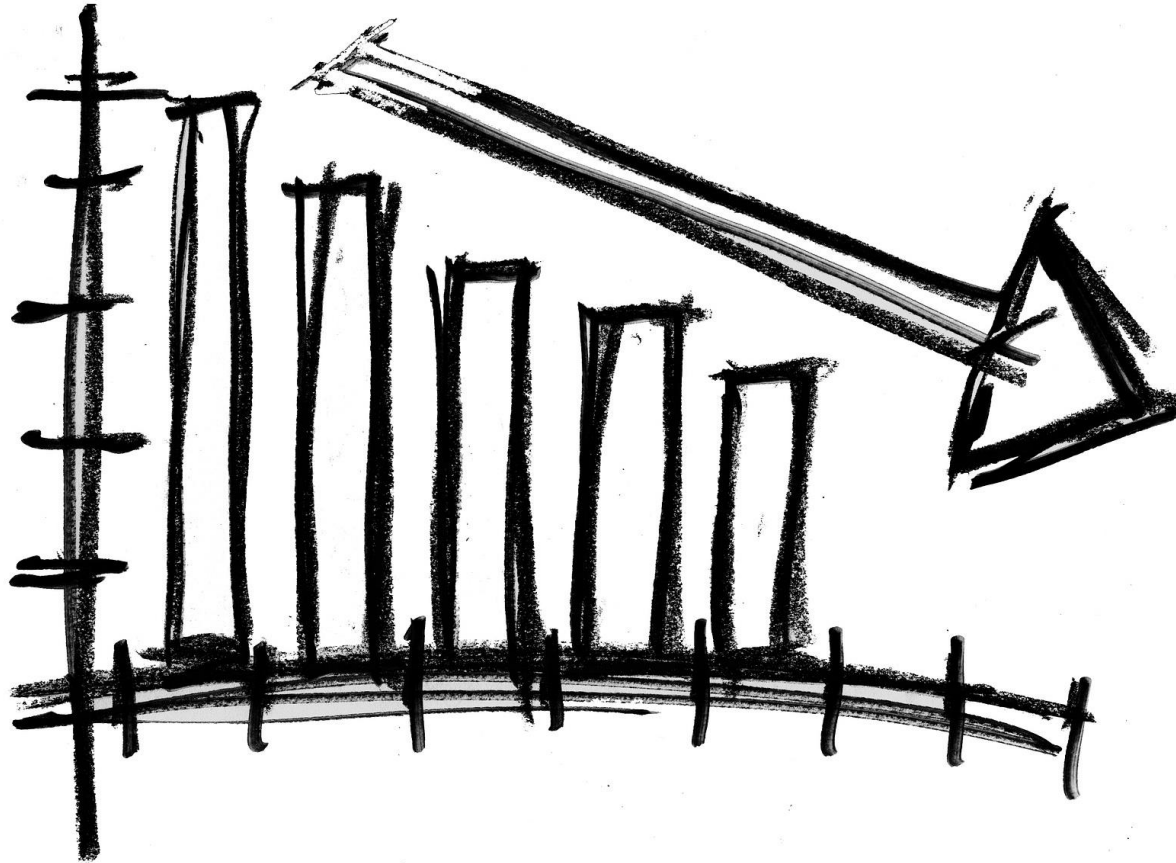


**Nicht mehr  
bewertungsrelevant**

> Kommunikation,  
Kooperation



# Zusammenfassung Wirkungsfokus



- > CO<sub>2</sub>-Ausstoß in der Verwaltung (t)
- > Fossile Heizsysteme im Gemeindegebiet und der kommunalen Gebäude (%-Anteil)
- > Restmüllmenge am Gemeindegebiet (kg/EW)
- > Energieverbrauch: Privat, Gemeinde, Wirtschaft





- > Jedes Dach ein Kraftwerk (PV)
- > Anteil erneuerbarer Heizsysteme im Gemeindegebiet (%)
- > Qualität des Öffentlichen Verkehrs
- > Anteil verkehrsberuhigter Zonen (z.B. Tempo 30)
- > Längen an Radwegen
- > Energieberatungen
- > Veranstaltungen
- > Förderungen

# Zusammenfassung neuer Kriterienkatalog

# Schlussfolgerung

- > Fokus auf Wirkung (Quantifizierung) zusätzlich zu qualitativer Ebene
- > Gewichtung der Handlungsfelder:

> HF 1	Entwicklungsplanung, Raumordnung	=
> HF 2	Kommunale Gebäude Anlagen	+
> HF 3	Versorgung Entsorgung auf dem Gemeindegebiet	+
> HF 4	Mobilität	=
> HF 5	Interne Organisation	-
> HF 6	Kommunikation & Kooperation	-
- > Neuer Kriterienkatalog ist als NEUES Bewertungssystem zu verstehen → wird deutlich gekennzeichnet
- > Ziel: langfristig gleichbleibendes System / keine jährlichen Anpassungen
- > In Kraft treten: Audits 2024



# Beispiele aus dem Katalog

## 4.4.1 Qualität des ÖV-Angebots

- > „Die Gemeinde stellt eine hohe Qualität des ÖV-Angebotes am gesamten Gemeindegebiet sicher“
- > Bewertungsrelevante Kriterien bisher
  - > Potentialanalyse ÖV-Angebot und Haltestelleninfrastruktur
  - > aktives Engagement zur Verbesserung des ÖV-Angebots
  - > Qualität der Haltestelleninfrastruktur
- > Bewertungsrelevante Kriterien neu
  - > ÖV-Güteklassen als Indikator für „hohe Qualität des ÖV-Angebotes am gesamten Gemeindegebiet“
  - > Bedarfsorientierter ÖV (derzeit nicht in Güteklassen abgebildet)



# ÖV-Güteklassen

- > Erschließungsqualität auf Basis von:
  - > Klassifizierten Haltestellenkategorien (Daten der VAO an einem Werktag mit Schule, z.B. 22.10.2021)
    - > Je besser die Bedienqualität, desto höher die Kategorisierung
  - > Fußwegentfernungen zu den Haltestellen (geroutet über die GIP)
    - > Keine Luftlinienentfernungen
    - > Topographie (Steigungen) derzeit noch nicht berücksichtigt
    - > Klassifizierung aus Schweizer bzw. Vorarlberg Modell übernommen
- > Versorgung der Bevölkerung über Verschneidung mit Bevölkerungsraster



# Haltestellenkategorien

Tab. 1: Haltestellenkategorien

Durchschnittliches Kursintervall aus der Summe aller Abfahrten pro Richtung	Verkehrsmittelkategorie der Haltestelle nach höchstrangigem Verkehrsmittel			
	Fernverkehr REX	S-Bahn / U-Bahn, Regionalbahn, Schnellbus, Lokalbahn	Straßenbahn, Metrobus, 0-Bus	Bus
< 5 min.	I	I	II	III
$5 \leq x \leq 10$ min.	I	II	III	III
$10 < x < 20$ min.	II	III	IV	IV
$20 \leq x < 40$ min.	III	IV	V	V
$40 \leq x \leq 60$ min.	IV	V	VI	VI
$60 < x \leq 120$ min.	V	VI	VII	VII
$120 < x \leq 210$ min. <sup>1)</sup>		VII	VIII	VIII
> 210 min. <sup>1)</sup>				

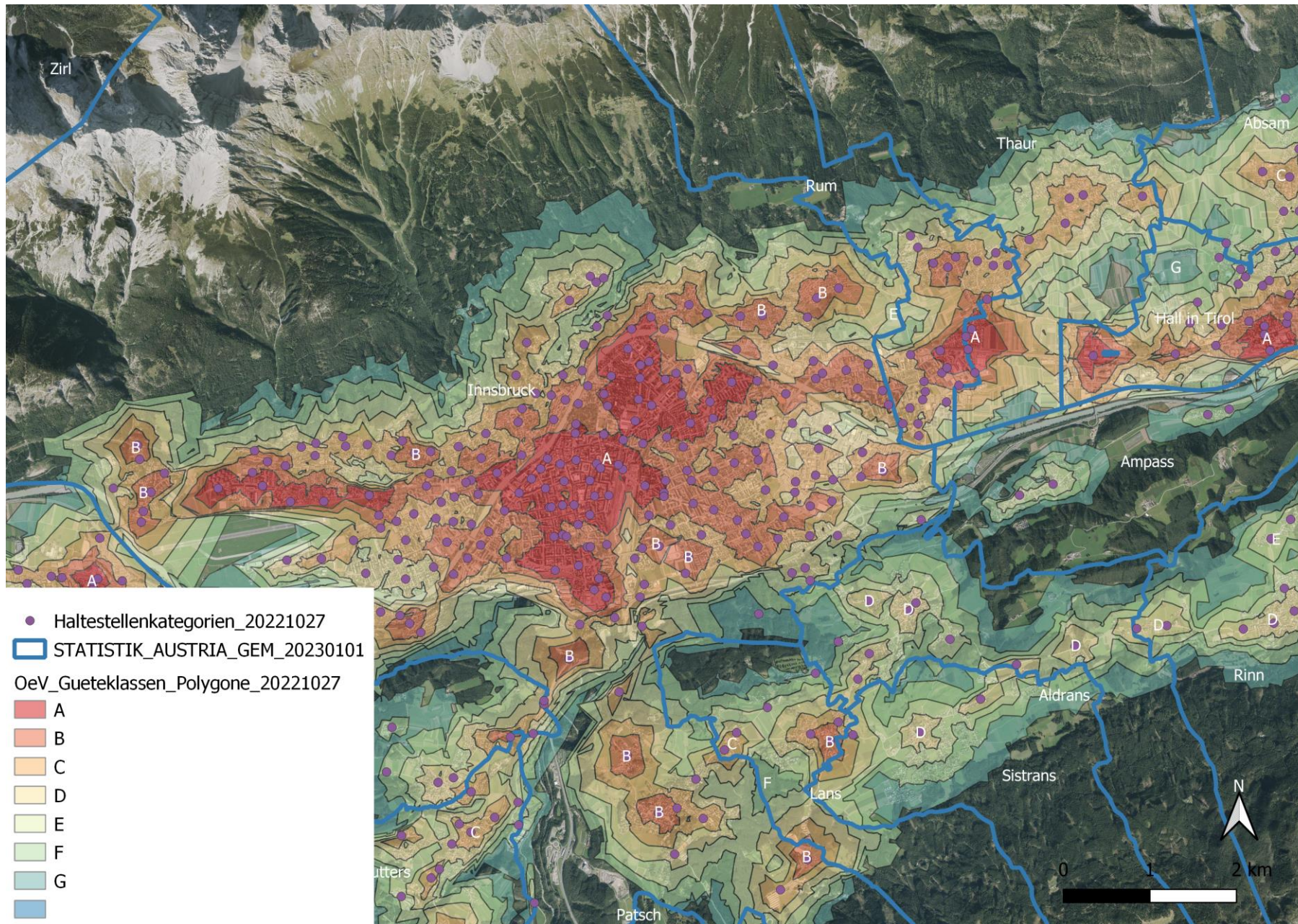
<sup>1)</sup> entspricht dem Angebotsmindeststandard von 4 Abfahrten / Richtung

# ÖV-Güteklassen

Tab. 3: ÖV-Güteklassen

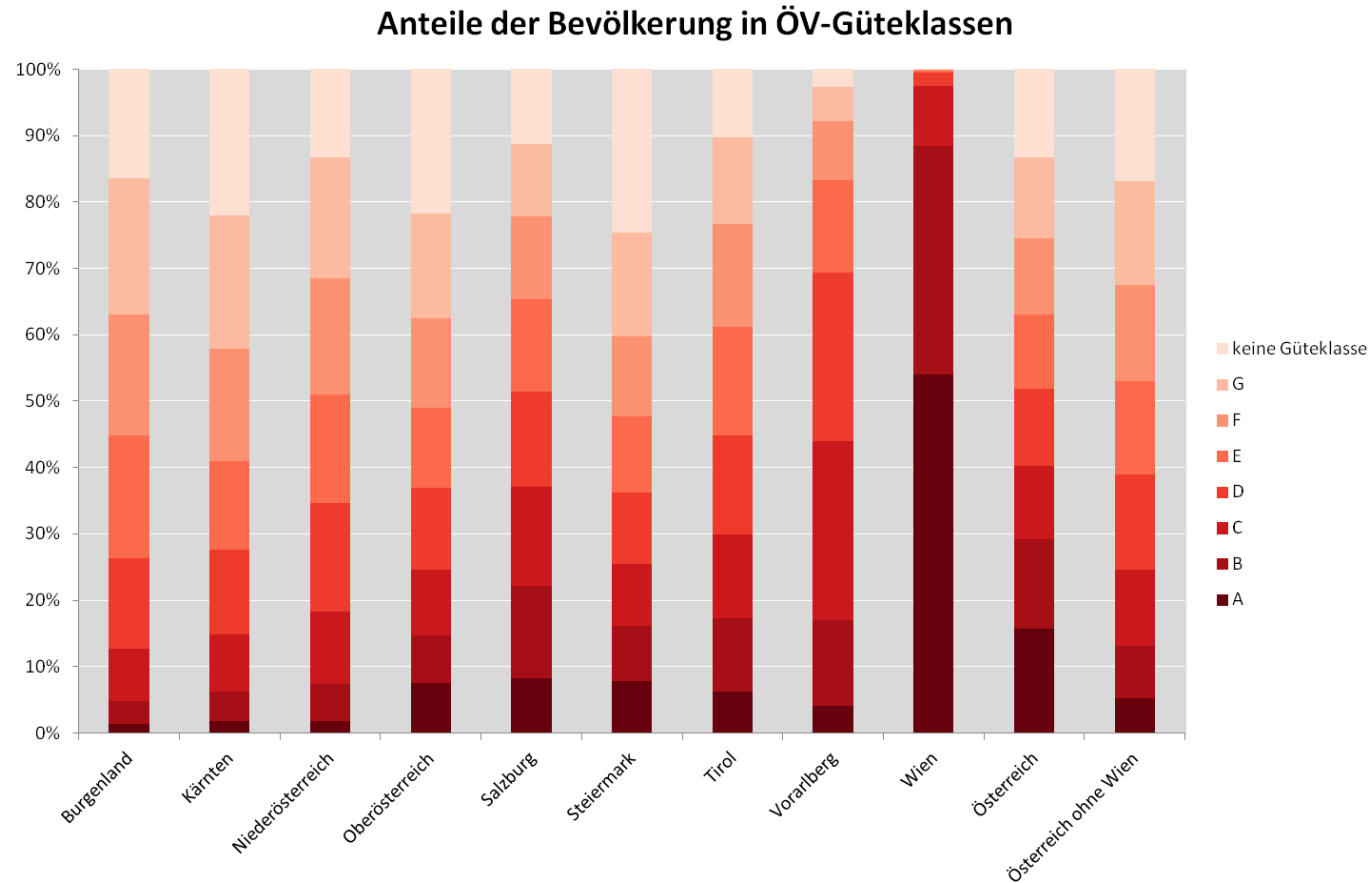
Haltestellen- kategorie	Distanz zur Haltestelle				
	≤ 300 m	301 – 500 m	500 – 750 m	751 – 1.000 m	1.001 – 1.250 m
I	A	A	B	C	D
II	A	B	C	D	E
III	B	C	D	E	F
IV	C	D	E	F	G
V	D	E	F	G	G
VI	E	F	G		
VII	F	G	G		
VIII	G	G			







# Anteil Bevölkerung in Güteklasse



# ÖV-Güteklassen

*„Die ÖV-Güteklassen sind daher nicht nach gut / schlecht zu bewerten, sondern immer im Kontext der räumlichen Struktur zu beurteilen. Daraus kann abgeleitet werden, ob ÖV-Güteklassen und Nutzungen, Dichten und Bauweisen zweckmäßig zugeordnet sind, ob Verbesserungspotenziale bestehen und wie Neuplanungen (räumliche Entwicklung, ÖV-Angebotsentwicklung) zu bewerten sind.“ ÖROK (2017:18)*

→ Vergleich nur innerhalb ähnlicher räumlicher Struktur

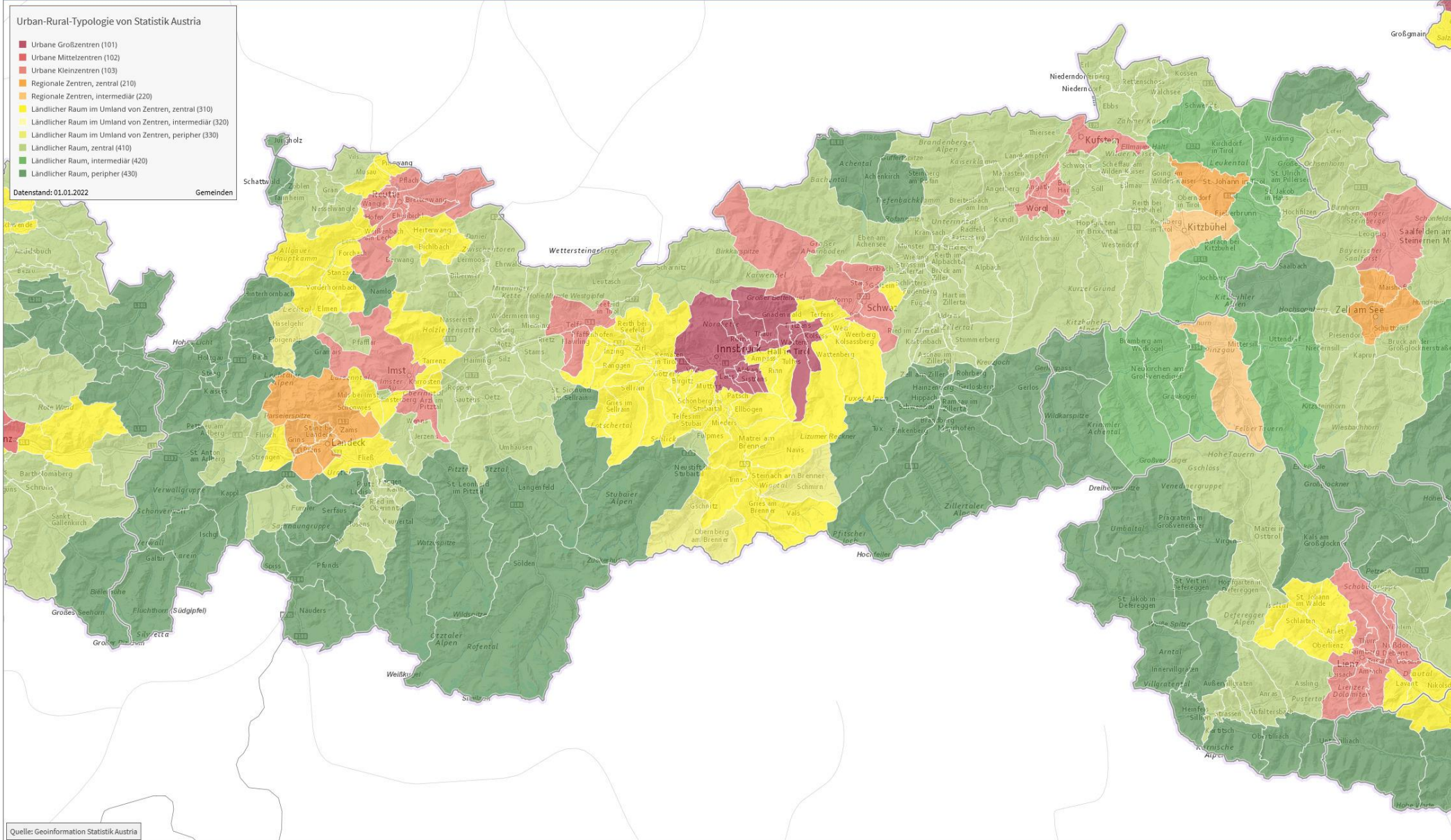
→ Urban-rural Typologie der Statistik Austria

# Urban-Rural Typologie (Statistik Austria)

- > Ziele der Urban-Rural Typologie (lt. Statistik Austria)
  - > Darstellung des Stadt-Land-Kontinuums durch **Klassifizierung der Gebietseinheiten (Gemeinden) in Raumtypen**, die das gesamte österreichische Staatsgebiet abdecken. In diese Typisierung sollen vor allem die Disparitäten in wirtschaftlicher Hinsicht (Arbeitsplätze, Infrastruktur) und Bevölkerungspotential Berücksichtigung finden.
  - > Integration mit bestehenden räumlichen Gliederungen (Stadtregionen)
  - > Aktualisierung in regelmäßigen Abständen
  
- > „Dadurch soll eine einheitliche und damit auch vergleichbare **Ausgangsbasis für Analysen** und Publikationen **im Zusammenhang mit dem ländlichen Raum** geboten werden, welche speziell auf die österreichischen Gegebenheiten optimiert ist.“ (Statistik Austria 2021: 4)



# STATAtlas: Gliederungen nach städtischen und ländlichen Gebieten



# Qualität des ÖV-Angebots

- > Indikator gebildet aus den Anteilen der Bevölkerung in der jeweiligen ÖV-Gütekategorie
- > Vergleich österreichweit innerhalb derselben räumlichen Kategorie
- > Bewertung über den Prozentwert
  - > Gemeindespezifischer Wert wird in den Kontext gesetzt zum besten Wert (dieser bekommt 100%) sowie zum schlechtesten (dieser bekommt 0%)
- > Über den Indikator nicht alles abgedeckt (keine Bedarfssysteme)
  - > Teil der Bewertung kann durch Bedarfssysteme erfolgen
  - > Indikator fließt mit ein, allerdings nicht mehr so dominant

C	D	E	F	G	H	I
Urban rural Typologie	Score addiert	Einwohner addiert	Mittelwert	Rangwert	Gesamt Prozentwert	Nach Kategorien Prozentwert
310	2 349	934	2,51	6	90,80%	100,00%
103	3 227	1 090	2,96	12	83,42%	100,00%
103	42 792	13 824	3,10	16	81,19%	97,32%
101	279 013	132 141	2,11	2	97,48%	97,16%
103	64 914	19 208	3,38	28	76,49%	91,69%
410	3 333	856	3,89	80	67,98%	89,60%
101	23 088	9 017	2,56	7	90,05%	88,78%
103	48 901	13 735	3,56	45	73,50%	88,10%
410	28 276	7 120	3,97	94	66,69%	87,91%
430	20 477	4 747	4,31	145	61,02%	85,41%
410	1 427	347	4,11	119	64,36%	84,83%
101	40 045	13 901	2,88	9	84,75%	82,81%
210	31 019	7 697	4,03	99	65,72%	81,41%
310	10 396	2 920	3,56	44	73,50%	80,94%
410	19 347	4 460	4,34	150	60,62%	79,91%
410	12 783	2 939	4,35	152	60,43%	79,66%
310	5 420	1 467	3,69	63	71,27%	78,49%
103	48 483	11 830	4,10	113	64,59%	77,42%
310	14 033	3 609	3,89	77	68,07%	74,96%
410	20 353	4 392	4,63	200	55,72%	73,45%
103	8 098	1 869	4,33	148	60,71%	72,77%
101	23 207	6 737	3,44	35	75,41%	72,29%
310	8 248	2 033	4,06	107	65,27%	71,89%
103	69 169	15 748	4,39	160	59,72%	71,59%
410	16 339	3 451	4,73	223	54,06%	71,25%
410	7 099	1 488	4,77	230	53,46%	70,46%
101	14 288	4 027	3,55	42	79,70%	70,36%
220	38 122	8 298	4,59	193	56,38%	70,00%
101	3 938	1 102	3,57	49	73,28%	69,88%
310	9 235	2 198	4,20	127	62,88%	69,25%
430	8 203	1 630	5,03	314	49,12%	68,76%
410	12 419	2 556	4,86	260	52,00%	68,54%
310	34 671	8 172	4,24	131	62,20%	68,50%
410	5 862	1 194	4,91	272	51,16%	67,44%
410	12 823	2 593	4,95	285	50,57%	66,66%
310	26 304	6 011	4,38	157	59,99%	66,07%
410	12 729	2 555	4,98	296	49,96%	65,86%
430	2 126	412	5,16	344	47,01%	65,80%
410	23 223	4 651	4,99	301	49,78%	65,61%
210	15 893	3 424	4,64	203	55,59%	65,46%
103	27 908	5 827	4,79	237	53,15%	63,71%
103	50 559	10 510	4,81	242	52,80%	63,29%
410	6 628	1 299	5,10	330	47,37%	63,23%
410	13 601	2 664	5,11	332	47,92%	63,16%
410	6 575	1 287	5,11	334	47,86%	63,09%
410	25 007	4 891	5,11	335	47,79%	63,00%
430	24 558	4 611	5,33	408	44,27%	61,96%
310	18 448	4 008	4,60	195	56,24%	61,94%
310	8 587	1 861	4,61	197	56,05%	61,73%
310	7 216	1 555	4,64	202	55,61%	61,25%
410	9 736	1 871	5,20	362	46,29%	61,02%
410	9 660	1 850	5,22	371	45,99%	60,63%
420	4 615	801	5,76	584	37,06%	60,16%

## 2.2.5 CO<sub>2</sub> und Treibhausgasemissionen

- > „Die Gemeinde reduziert die CO<sub>2</sub>- und Treibhausgasemissionen, welche durch den Betrieb der gemeindeeigenen Gebäude und Anlagen verursacht werden. Die Gemeinde kontrolliert die CO<sub>2</sub>- /Treibhausgasemissionen anhand von Ziel- und Grenzwerten.“
  
- > Bewertungsrelevante Kriterien bisher
  - > Teil der Auswertung in Handlungsfeld 2
  - > e5-Budget für klimaneutrale Transformation („klimaneutrale Gemeindeverwaltung“)
  
- > Bewertungsrelevante Kriterien neu
  - > Beschluss zur klimaneutralen Verwaltung
  - > Die Gemeinde hat seit dem letzten Audit ihre CO<sub>2</sub>-Emissionen entsprechend dem definierten Zielpfad reduziert
  - > Ohne Erfassung der Emissionen aus Mobilität (Fuhrpark) max. 50% der Bewertung




## 3.6.1 Abfall und Kreislaufwirtschaft

- > „Die Gemeinde ergreift Maßnahmen zur Verringerung/Vermeidung von Abfällen auf dem Gemeindegebiet. Die auf dem Gemeindegebiet anfallenden Abfälle und Wertstoffe werden effizient sowie klimaschonend bewirtschaftet und energetisch optimal genutzt.“
  
- > Bewertungsrelevante Kriterien bisher
  - > Abfallbilanz wird im Ausschuss oder e5-Team präsentiert
  - > Energetisches Potential bei thermischer Verwertung ausgeschöpft
  - > Maßnahmen zur Vermeidung von Restabfall
  - > Unterstützung der getrennten Erfassung biogener Abfälle und/oder Eigenkompostierung (Öffentlichkeitsarbeit, Förderung, Kompostierworkshops)
  
- > Bewertungsrelevante Kriterien neu
  - > Bewertungsrelevante Kriterien neu
  - > Die Restabfallmenge je Einwohner wurde gegenüber den letzten 4 Jahren reduziert oder...
  - > ...erreicht einen guten Wert im Vergleich zum Schnitt im Bundesland

## 3.6.1 Abfall und Kreislaufwirtschaft

- > Weiterhin Maßnahmen setzen
  - > Öffentlichkeitsarbeit
  - > Kompostierworkshops
  - > „noamol“ Tauschecke
  - > Repair-Cafés
  - > Präsentation
  - > ...
- > Bewertungsrelevantes Kriterium für den Katalog beachten
  - > Bei Audit Zusendung edm-Auszug an Energieagentur Tirol
  - > Monitoring, Evaluierung und Präsentation im Gremium

 [edm.gv.at](https://edm.gv.at)



PDF-Kopie

### **eBilanzen Kurzstatistik**

Meldender	Gemeinde F
Berichtszeitraum	01.01.2020
Datenstand	22.03.2021

# Ausblick

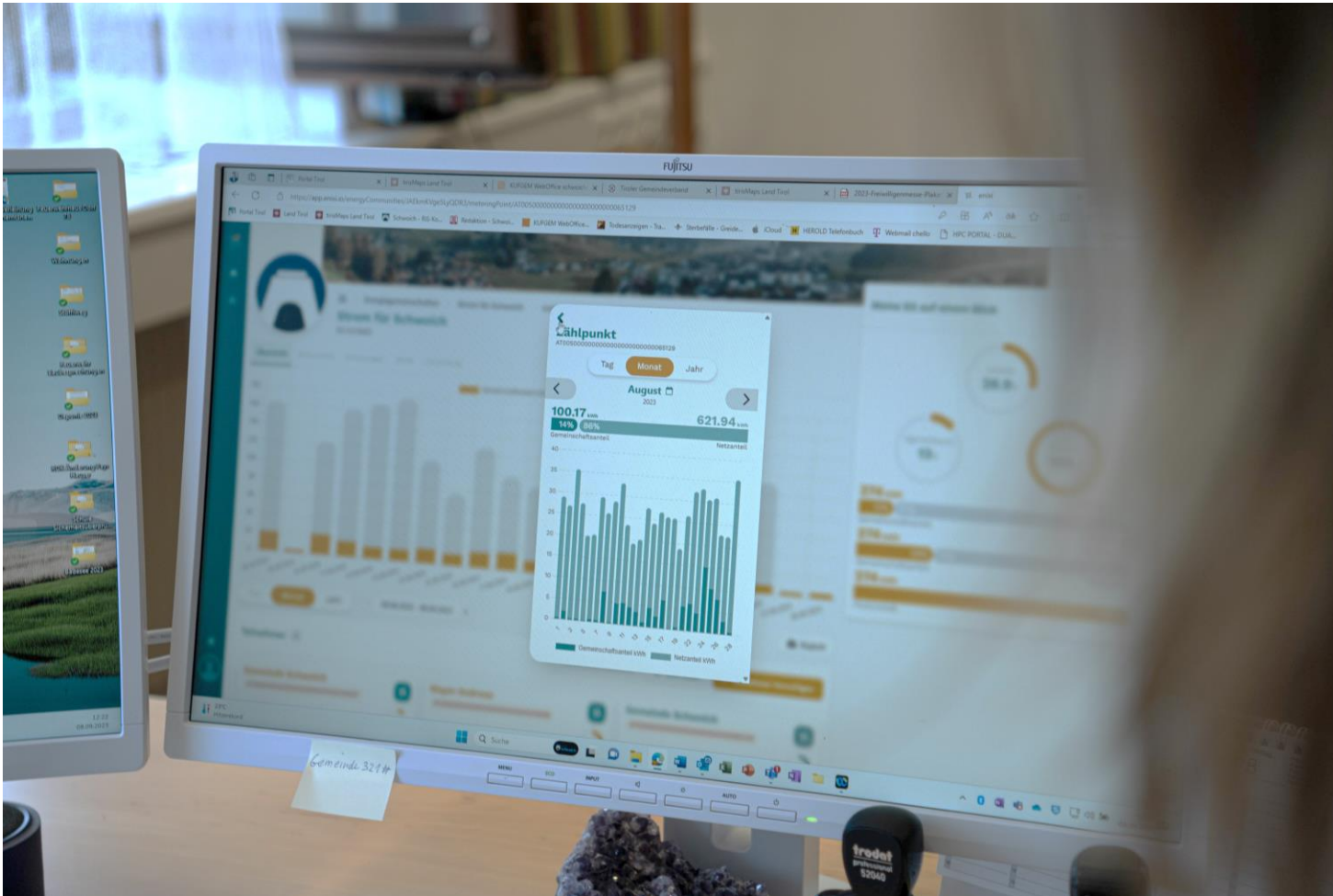
## Unterstützung durch die Energieagentur



Leit-Maßnahmen		Wer?		Wer?					
		Bgm	Bürgermeisterin	e5	e5 Team				
		PW	Peter Wille	LwA	Ausschuss für LW, Wirtschaft, Tourismus, Umwelt				
		WA	Waldaufseher	BAU	Ausschuss für Bau- und RO, Kultur und Energie				
		KA	Karl Apolonio	Infra	Ausschuss für Infrastruktur				
		JK	Jochen Köhle	SozA	Ausschuss für Kinder- Jugend, Bildung & Soziales				
		FM	Florian Mark	EB	Josef Köhle (Energiebeauftragter)				
Beschreibung	Wer?	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	Zielindikator 2028
<b>Bewusstseinsbildung</b>	Ild. Infos, Artikel in Gemeindezeitung und im Web	e5							
	Energie- und Klimatag im Juli 2023	e5							
	Schulweg 1st Fußweg 2023	e5							
	Sauberes Pfunds 2022	?							
	Jährlich ein Infoabend zu Energie/Bauen/Heizung	e5							
<b>Bauen und Sanieren</b>	Aktualisierung Energieausweise und Sanierungsplanung der öffentlichen Gebäude	EB							
	Heizungstausch und nachfolgend thermisch-energetische Sanierung VS-Lafalers	BAU							0% fossile Heizungen bis 2025 im kommunalen Bereich
	Beschluss (Idimaaktiv) Gebäudestandard für Sanierung Gemeindegebäude	BAU							
	Raus aus Öl hin zu erneuerbaren Heizsystemen im Gemeindegebiet (private Betriebe, Hotels)	LwA							Von 2019 mit 300 Stk. zu einer Halbierung im Jahr 2028
	Erhebung Stand Sanierung der Gebäude im Gemeindegebiet	e5							
<b>Energieerzeugung und -verbrauch</b>	Energiebuchhaltung der kommunalen Gebäude und Anlagen	EB							
	Gründung Energiegemeinschaft	Bgm							
	Optimierung Schwimmbad (PV)	JK							
	PV auf Dach der Mittelschule	BAU							
	Förderungen der Gemeinde für Bürger:innen optimieren	e5							
	PV-Ausbau-Kampagne	e5							
	Analyse Windkraftpotenzial	?							
									Bis 2026 auf allen Gemeindege
									Bis 2028 Ausbau auf 2 kWp p Gemeindegebiet

### 1.1.1 Klima- und Energiestrategie

- > Angebot zur Erstellung einer Strategie inkl. Beschlussvorlage



### 1.1.3 Energie- und CO2-Bilanz

- > Lieferung und  
Aufbereitung der Daten



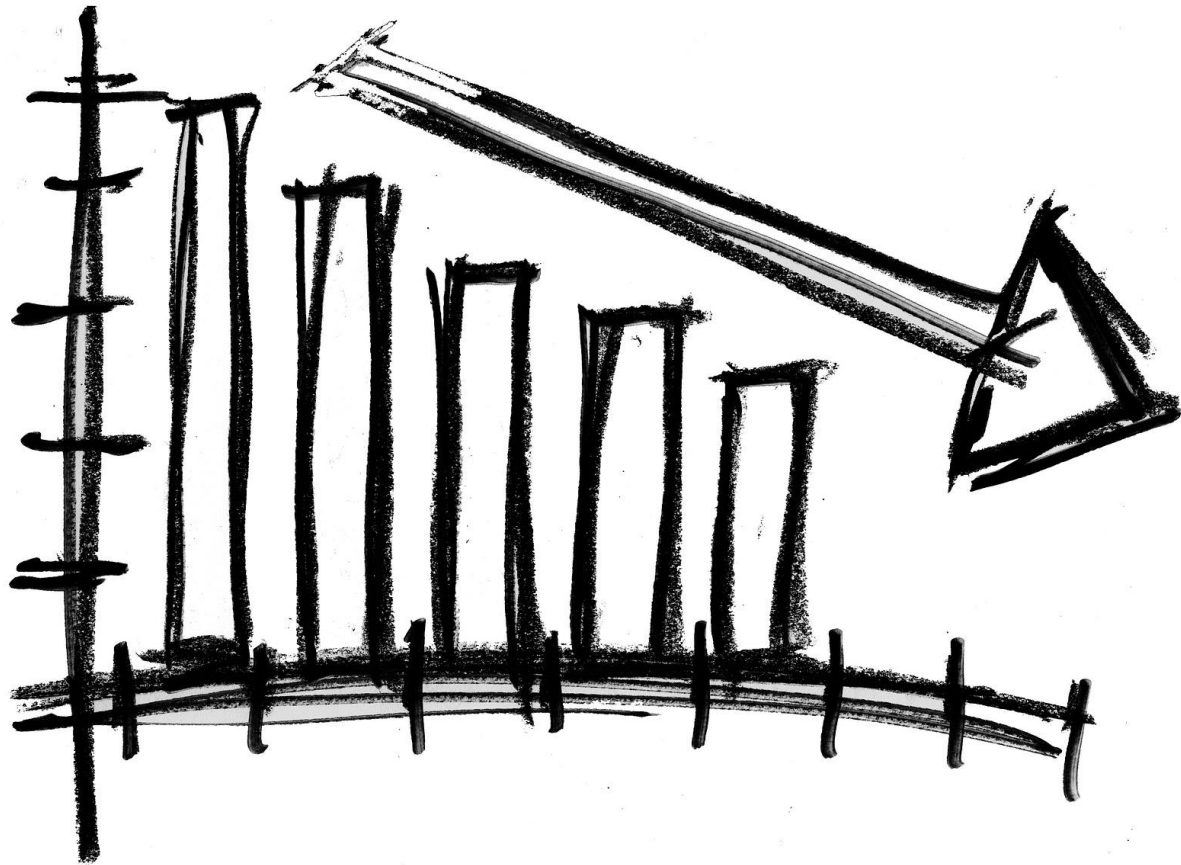
### 2.1.1 Standards Bau und Sanierung öffentlicher Gebäude

- > Angebot einer  
Beschlussvorlage  
ökologisches  
Bauen/Sanieren
- > Webinar für  
Bauausschüsse/  
Bauamtsmitarbeitende





- 2.1.2**  
**Bestandsaufnahme und**  
**Monitoring des**  
**Energieverbrauchs**  
**sowie**  
**Sanierungsplanung**  
> Auswertung/  
Überprüfung der  
Energiebuchhaltung



### 2.2.5 CO<sub>2</sub> und Treibhausgas-emissionen

- > Auswertung/  
Überprüfung der  
Energiebuchhaltung
- > Monitoring des  
Absenkpades



### 3.3.2 Wärme aus erneuerbaren Energiequellen auf dem Gemeindegebiet

- > Unterstützung bei der  
Erhebung der Objekte  
mit fossilen  
Energieträgern





### 3.3.3 Strom aus sonstigen erneuerbaren Energiequellen auf dem Gemeindegebiet

- > Lieferung und  
Aufbereitung der Daten





### 3.3.3.1 Strom aus Photovoltaik auf dem Gemeindegebiet

- > Lieferung und  
Aufbereitung der Daten



### 6.2.5 Schulen und Kindergärten

- > Angebote an Aktionen und Zertifizierungen





**Unterstützung  
Indikatoren/  
Auditerhebung**



## Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Energieagentur Tirol  
+43 512 5899 13  
office@energieagentur.tirol  
www.energieagentur.tirol